

08.10.2019 – 15:05 Uhr

IDnow ist der Liebling deutscher FinTechs

9 der 15 erfolgreichsten FinTech Unternehmen in Deutschland setzen auf IDnow als Anbieter für Online-Identifizierung. Auch im klassischen Bankensektor hat IDnow eine sehr starke Position.

München (ots/PRNewswire) - IDnow (www.idnow.io), der Anbieter von Identity-Verification-as-a-Service-Lösungen mit über 250 Kunden wie N26, Commerzbank und UBS hat in den letzten Jahren eine führende Marktstellung unter den deutschen Top-FinTechs und Banken erreicht. 9 der 15 deutschen Top-Fintechs* und 5 der 10 größten Banken** nutzen IDnow zum einfachen und schnellen Kunden-Onboarding. Kein anderer Anbieter im Markt arbeitet mit so vielen der deutschen Top-Fintechs zusammen.

IDnow ist aktuell der am häufigsten genutzte Anbieter für digitale Vertragsabschlüsse und Onboardingprozesse unter den erfolgreichsten FinTech Unternehmen des Landes. Für Kunden wie N26, Raisin oder wefox ist besonders die hochentwickelte KI- und Machine Learning-Technologie hinter den IDnow Produkten bedeutend. Diese ermöglicht extrem schnelle und vor allem sichere Prozesse und erstklassige Ergebnisse.

"Wir sind sehr stolz darauf, unter den deutschen FinTechs so beliebt zu sein.", sagt Andreas Bodczek, CEO von IDnow. "Das langjährige und intensive Investment in unsere Technologie hat sich gelohnt und wir können eine erstklassige, stabile Technologie präsentieren, für die unsere Kunden uns schätzen und weiterempfehlen."

Auch im traditionellen Bankenmarkt sind die IDnow Produkte hochangesehen. Unter den 10 bedeutendsten Banken Deutschlands** nutzen bereits 5 IDnow als Partner für die Online-Identitätsprüfung.

"Es ist sehr spannend für uns sowohl mit den innovativsten Unternehmen Deutschlands und gleichzeitig mit Banken von Weltrang zusammenzuarbeiten und ihre unterschiedlichen Bedürfnisse aus einer Hand erfüllen zu können. Wir haben über die vergangenen Jahre stark in unsere Plattformtechnologie investiert und das zahlt sich für uns und unsere Kunden aus.", führt Andreas Bodczek weiter aus.

Die hochentwickelte Technologie, die IDnow zu dieser starken Marktposition verholfen hat, bilden nun auch die Basis für das neuste Flagship des Unternehmens: IDnow Autoident. Das komplett auf künstlicher Intelligenz basierte Produkt steht im Mittelpunkt der Wachstumsstrategie. Nicht nur Deutschland, sondern auch in internationalen Märkten ist die innovative, vollautomatisierte Lösung sehr gefragt.

IDnow ist auf starkem Wachstumskurs. Nach der Eröffnung einer französischen Niederlassung im Januar dieses Jahres, hat das Unternehmen in den letzten Monaten erfolgreich ein Team für die Expansion in den angelsächsischen Raum aufgebaut. Bereits vor einigen Monaten kündigte IDnow unter der Führung von Ex-Telefónica Deutschland CEO Andreas Bodczek das 100-Millionen-Euro-Umsatzziel als Zielmarke für 2023 an.

Über IDnow

Mit seiner Identity-Verification-as-a-Service (IVaaS)-Plattform hat sich IDnow zur Aufgabe gemacht, die vernetzte Welt zu einem sichereren Ort zu machen. Die unmanipulierbare Identitätsprüfung von IDnow kommt in allen Branchen zum Einsatz, in denen Unternehmen online Kundeninteraktionen abwickeln, die ein Höchstmaß an Sicherheit erfordern. Die IDnow-Technologie verwendet künstliche Intelligenz, um sicherzustellen, dass alle Sicherheitsmerkmale auf einem Ausweisdokument vorhanden sind und kann somit gefälschte Dokumente zuverlässig erkennen. Potenziell lassen sich so die Identitäten von mehr als 7 Milliarden Kunden aus 193 verschiedenen Ländern in Echtzeit zu überprüfen.

IDnow deckt ein breites Spektrum von Anwendungsfällen sowohl in regulierten Branchen in Europa als auch für völlig neue digitale Geschäftsmodelle weltweit ab. Über die Plattform kann der Identitätsfluss auf Einzelfallbasis an die regionalen, rechtlichen und wirtschaftlichen Anforderungen angepasst werden.

IDnow wird von den Venture-Capital-Investoren BayBG, Seventure Partner, G+D Ventures und Jet A sowie einem Konsortium aus namhaften Business Angels unterstützt. Zu den über 250 Kunden gehören international führende Unternehmen verschiedener Branchen wie Bank of Scotland, BNP Paribas, Commerzbank, eventim, Raisin (Weltsparen), Sixt, solarisBank, Telefónica Deutschland, UBS, Western Union und wirecard sowie Fintechs wie Fidor, N26, smava und wefox.

*Quelle: Crunchbase, Top 15 Fintechs in Deutschland nach Finanzierungshöhe (2019)

**Quelle: Bankenverband | Liste der Top 10 Banken nach Anzahl der Filialen (2017)

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/882614/IDnow_Logo.jpg

Kontakt:

Christina Schwinning

press@idnow.io
Tel: +49 89-413-246-054

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100066313/100833567> abgerufen werden.